

Familienhäuseranlage Groß-Zedlersdorf. Die gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser-Baugenossenschaft für Eisenbahner besitzt in Groß-Zedlersdorf eine Kolonie von Kleinhausbauten und hat vor Jahresfrist begonnen, dieselbe in der Weise auszubauen, daß 18 Häuser mit zwei Stockwerken und 40 Häuser mit einem Stockwerk in Angriff genommen und bis zum Fußboden des Erdgeschosses fortgeführt wurden. Infolge des sprunghaften Anwachsens der Baukosten trat aber ein Stillstand in der Ausführung ein. Die Baugenossenschaft ist daher an die Gemeinde Wien herantreten, sich an der Tragung des verlockenen Bauaufwandes zu beteiligen. Die zur Errichtung gelangenden 58 Häuser enthalten 236 Wohnungen, von Zimmer und Küche bis zu zwei Zimmern, Kabinett und Küche. Die Gesehungskosten samt Baugrund belaufen sich auf 12,158.522 Kronen, für Annuitäten (Hypothekenzinsen und Kapitalstilgung) sind jährlich 598.850 Kronen aufzuwenden, welchen an Mietzinsen nur 146.300 Kronen gegenüberstehen, so daß ein jährlicher Ausfall von beläufig 452.000 Kronen zu erwarten ist. Der Stadtrat hat nun beschlossen, diese Bauten in der Weise zu fördern, daß die Gemeinde die Ausfallshaftung zu einem Drittel übernimmt, sofern Staat und Land für die beiden anderen Drittel aufkommen. Das Staatsamt für Finanzen hat sich bereits zur Uebernahme eines Drittels erklärt, von der Landesregierung ist eine solche Zustimmung in der nächsten Zeit zu erwarten. Nach längerer Wechselrede wurden die Anträge des Referenten mit einem Zusatzantrage des StR. Dr. Scheu, die von der Gemeinde zu übernehmende Haftung auf den Höchstbetrag von 154.000 Kronen zu beschränken, angenommen.